

Gegenüberstellung der Instrumentenkategorien der MFI-Zinsstatistik (Neugeschäft) und der Erhebungspositionen der früheren Bundesbank-Zinsstatistik

MFI-Zinsstatistik - Neugeschäft ¹⁾	Bundesbank-Zinsstatistik ²⁾	Anmerkungen
<p>Wohnungsbaukredite an private Haushalte (ab Januar 2003)</p> <p>Erfasst werden besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum einschließlich Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden. Einzubeziehen sind auch Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausreichen.</p> <p>Effektivzinssatz ohne sonstige Kosten mit anfänglicher Zinsbindung</p> <p>SUD131z: insgesamt</p> <p>SUD116: variabel oder bis 1 Jahr</p> <p>SUD117: von über 1 Jahr bis 5 Jahren</p> <p>SUD118: von über 5 bis 10 Jahren</p> <p>SUD119: von über 10 Jahren</p> <p>darunter: besicherte Wohnungsbaukredite an private Haushalte (ab Juni 2010)</p> <p>mit anfänglicher Zinsbindung</p> <p>SUD531: insgesamt</p> <p>SUD158: variabel oder bis 1 Jahr</p> <p>SUD159: von über 1 Jahr bis 5 Jahren</p> <p>SUD160: von über 5 bis 10 Jahren</p> <p>SUD161: von über 10 Jahren</p> <p>Effektivzinssatz einschl. sonstiger Kosten für Wohnungsbaukredite an private Haushalte insgesamt</p> <p>SUD131: insgesamt, effektiver Jahreszins</p>	<p>Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Juni 1982 bis Juni 2003)</p> <p>Erfasst wurden nur die Sätze für erstellte Hypothekarkredite ohne Weiterleitungskredite, Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen. Die Ersttelligkeit wurde dabei nicht auf die nach Hypothekenbank- und Sparkassenrechtlichen Vorschriften begrenzte Grundstücksbeleihung von 60% beschränkt.</p> <p>Bei Errechnung der Effektivverzinsung wurde von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten. Die Angaben bezogen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge.</p> <p>Effektivzinssatz ohne sonstige Kosten mit anfänglicher Zinsbindung</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>SU0049: zu Gleitzinsen</p> <p>SU0040: zu Festzinsen auf 2 Jahre</p> <p>SU0043: zu Festzinsen auf 5 Jahre</p> <p>SU0046: zu Festzinsen auf 10 Jahre</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p>	<p>Weitere Angaben für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke</p> <p>Von Juni 1967 bis Mai 1982 wurden im Rahmen der früheren Bundesbank-Zinsstatistik die Zinssätze für Zinsvereinbarungen aller Art (SU0010) erhoben. Die Mehrzahl der gemeldeten Sätze dürfte jedoch auf Gleitzinsvereinbarungen beruhen.</p> <p>MFI-Zinsstatistik:</p> <p>Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine <u>Besicherung</u> (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in <u>mindestens gleicher Höhe</u> bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.</p> <p><u>Effektiver Jahreszinssatz</u>, der die Gesamtkosten des Kredits für den Verbraucher umfasst. Diese Gesamtkosten setzen sich zusammen aus einer Zinskomponente (die identisch ist mit dem eng definierten Effektivzinssatz) und einer Komponente für sonstige kreditbezogene Kosten wie z.B. Kosten für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen.</p>

¹ Das Neugeschäft in der MFI-Zinsstatistik umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. In den folgenden Fällen ist hingegen kein Neugeschäft gegeben (d.h. sie werden nur in den Beständen berücksichtigt): a) Automatische Prolongationen bestehender Kreditverträge, die ohne aktive Mitwirkung des privaten Haushalts oder der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaft erfolgen; b) Änderungen der variablen Zinssätze aufgrund von vorab festgelegten automatischen Zinsanpassungen; c) Übergang von einem festen zu einem variablen Zinssatz oder umgekehrt, der bereits zu Beginn des Vertrags vereinbart worden war. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet, wobei neben „marktüb-

lichen“ Konditionen auch Vorzugszinssätze, die die Institute beispielsweise ihren Mitarbeitern oder Großkunden gewähren, einbezogen werden. — ² In der Bundesbank-Zinsstatistik wurden die innerhalb der beiden mittleren Wochen eines Monats von Banken in Deutschland mit der Nichtbankenkundschaft am häufigsten vereinbarten Zinssätze sowie Prolongationen und Änderungen früher getroffener Vereinbarungen (ausgenommen Änderungen früher vereinbarter Hypothekarkonditionen) für standardisierte Einlagen- und Kreditprodukte im Neugeschäft erfragt. Geschäfte, die in ihrer vertraglichen Gestaltung vom Normalgeschäft abweichen und für die deshalb spezielle Konditionen vereinbart wurden, waren nicht einbezogen. Es wurden Durchschnittssätze als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen berechnet. Die Streubreite wurde ermittelt, indem jeweils 5% der höchsten und niedrigsten gemeldeten Sätze ausgeschaltet wurden.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *) +)
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungszeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)										
	insgesamt (einschl. Kosten)			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €
	SUD131	SUD131z	SUD231	SUD116	SUD216	SUD117	SUD217	SUD118	SUD218	SUD119	SUD219
2011 Jan.	3,82	3,74	17 098	3,38	3 444	3,43	2 803	3,85	6 692	4,06	4 159
Febr.	3,99	3,92	14 711	3,56	2 101	3,60	2 470	4,02	5 832	4,15	4 308
März	4,07	3,99	17 526	3,49	2 777	3,70	2 793	4,10	6 742	4,26	5 214
April	4,18	4,09	16 705	3,51	2 760	3,73	2 601	4,18	6 626	4,50	4 718
Mai	4,23	4,16	16 448	3,82	2 503	3,84	2 531	4,23	6 594	4,41	4 820
Juni	4,18	4,11	13 933	3,78	2 189	3,82	2 051	4,19	5 334	4,32	4 359
Juli	4,12	4,02	15 868	3,68	3 131	3,82	2 395	4,13	6 067	4,25	4 275
Aug.	4,06	3,98	15 599	3,89	2 277	3,69	2 348	4,01	6 041	4,13	4 933
Sept.	3,85	3,75	15 331	3,77	2 112	3,52	2 146	3,80	5 951	3,80	5 122
Okt.	3,70	3,61	16 291	3,68	2 782	3,39	2 329	3,61	6 261	3,67	4 919
Nov.	3,65	3,56	16 139	3,74	1 960	3,31	2 371	3,58	6 429	3,58	5 379
Dez.	3,61	3,51	16 758	3,67	2 283	3,24	2 450	3,54	6 571	3,54	5 454
2012 Jan.	3,59	3,50	15 645	3,60	2 614	3,21	2 417	3,48	6 480	3,64	4 134
Febr.	3,52	3,40	14 182	3,55	2 330	3,05	2 069	3,37	5 408	3,53	4 375
März	3,37	3,29	16 280	3,29	1 982	2,92	2 433	3,29	6 512	3,45	5 353
April	3,46	3,34	15 748	3,28	2 429	2,98	2 390	3,28	6 398	3,65	4 531
Mai	3,30	3,21	15 197	3,24	2 246	2,90	2 116	3,17	6 267	3,39	4 568
Juni	3,15	3,06	16 401	3,08	2 175	2,80	2 079	3,04	6 297	3,17	5 850
Juli	3,10	3,02	18 647	3,17	2 644	2,81	2 468	2,98	7 782	3,09	5 753
Aug.	3,03	2,95	17 424	3,07	2 332	2,68	2 117	2,88	7 073	3,08	5 902
Sept.	2,97	2,89	15 109	2,85	1 971	2,63	2 013	2,85	5 885	3,03	5 240
Okt.	2,96	2,88	17 328	2,87	2 600	2,62	2 243	2,84	7 027	3,06	5 458
Nov.	2,92	2,84	16 415	2,86	2 122	2,54	2 415	2,82	6 400	2,99	5 478
Dez.	2,91	2,82	14 190	2,88	2 222	2,55	1 747	2,78	5 776	2,94	4 445
2013 Jan.	2,86	2,79	17 268	2,79	3 178	2,51	2 236	2,75	7 138	3,00	4 716
Febr.	2,86	2,79	14 470	2,80	2 124	2,44	1 802	2,74	6 100	3,00	4 444
März	2,87	2,81	15 659	2,75	2 291	2,54	2 045	2,77	6 235	2,99	5 088
April	2,90	2,83	18 191	2,87	2 887	2,50	2 364	2,74	7 590	3,08	5 350
Mai	2,79	2,71	15 740	2,91	2 281	2,38	2 004	2,64	6 498	2,84	4 957
Juni	2,71	2,64	16 804	2,79	2 317	2,31	2 054	2,57	6 758	2,78	5 675
Juli	2,78	2,71	21 404	2,80	3 304	2,39	2 727	2,67	9 161	2,85	6 212
Aug.	2,87	2,79	16 749	2,81	2 302	2,45	2 166	2,74	7 027	2,97	5 254
Sept.	2,92	2,86	15 567	2,86	2 266	2,46	2 017	2,82	6 594	3,07	4 690
Okt.	2,97	2,89	17 153	2,75	3 065	2,53	2 373	2,91	7 044	3,14	4 671
Nov.	2,98	2,90	14 279	2,82	2 106	2,51	1 912	2,91	5 686	3,09	4 575
Dez.	2,90	2,83	14 896	2,75	2 436	2,45	2 119	2,85	6 169	3,04	4 172
2014 Jan.	2,94	2,84	16 675	2,70	3 082	2,54	2 460	2,86	6 752	3,07	4 381
Febr.	2,90	2,83	15 089	2,85	2 762	2,43	2 061	2,81	5 540	3,02	4 726
März	2,82	2,75	16 442	2,75	2 449	2,36	2 266	2,73	6 455	2,94	5 272
April	2,85	2,75	17 947	2,69	2 754	2,40	2 574	2,71	7 202	3,02	5 417
Mai	2,73	2,66	16 015	2,70	2 259	2,33	2 229	2,63	6 506	2,84	5 021
Juni	2,65	2,58	15 767	2,49	2 436	2,31	2 091	2,55	6 359	2,79	4 881
Juli	2,55	2,50	19 296	2,50	2 866	2,21	2 638	2,48	7 957	2,65	5 835
Aug.	2,52	2,45	16 207	2,59	2 398	2,17	2 018	2,40	6 422	2,55	5 369
Sept.	2,39	2,34	16 831	2,44	2 127	2,08	2 063	2,31	6 907	2,44	5 734
Okt.	2,34	2,29	18 117	2,38	2 543	2,07	2 197	2,22	7 382	2,40	5 995

* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber in den Mitgliedstaaten der EWU gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monat erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Meldewesen / Bankenstatistik / MFI-Zinsstatistik) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle

im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspar Darlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierter vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewähltes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *) +)
Besicherte Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungszeitraum	Besicherte Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)									
	insgesamt		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	Effektivzinssatz 3) % p.a.	Volumen 4) Mio €	Effektivzinssatz 3) % p.a.	Volumen 4) Mio €	Effektivzinssatz 3) % p.a.	Volumen 4) Mio €	Effektivzinssatz 3) % p.a.	Volumen 4) Mio €	Effektivzinssatz 3) % p.a.	Volumen 4) Mio €
	SUD531	SUD631	SUD158	SUD258	SUD159	SUD259	SUD160	SUD260	SUD161	SUD261
2010 Juni	3,65	6 586	3,25	707	3,26	1 026	3,77	2 364	3,80	2 489
Juli	3,62	8 542	3,04	1 009	3,37	1 429	3,74	3 385	3,82	2 719
Aug.	3,59	7 930	3,07	840	3,25	1 267	3,70	3 147	3,77	2 676
Sept.	3,46	8 500	3,10	786	3,18	1 265	3,57	3 395	3,56	3 054
Okt.	3,47	9 197	3,02	1 241	3,40	1 389	3,51	3 540	3,63	3 027
Nov.	3,48	8 496	3,19	844	3,15	1 280	3,52	3 452	3,66	2 920
Dez.	3,57	8 982	3,28	1 055	3,29	1 401	3,62	3 753	3,76	2 773
2011 Jan.	3,66	8 664	3,22	1 431	3,36	1 477	3,76	3 560	3,98	2 196
Febr.	3,86	7 820	3,43	916	3,58	1 366	3,96	3 235	4,07	2 303
März	3,92	8 740	3,34	1 077	3,64	1 439	4,02	3 544	4,17	2 680
April	4,04	8 763	3,33	1 330	3,69	1 323	4,09	3 440	4,49	2 670
Mai	4,09	8 592	3,65	1 093	3,78	1 342	4,16	3 638	4,33	2 519
Juni	4,03	7 153	3,64	994	3,73	1 055	4,11	2 874	4,25	2 230
Juli	3,94	8 563	3,53	1 652	3,77	1 280	4,05	3 296	4,18	2 335
Aug.	3,91	8 077	3,72	1 009	3,60	1 236	3,93	3 239	4,12	2 593
Sept.	3,68	7 509	3,63	900	3,40	1 116	3,73	3 015	3,77	2 478
Okt.	3,56	8 089	3,58	1 143	3,33	1 208	3,54	3 318	3,69	2 420
Nov.	3,47	8 174	3,49	893	3,24	1 194	3,51	3 334	3,54	2 753
Dez.	3,43	8 248	3,52	999	3,19	1 267	3,45	3 377	3,48	2 605
2012 Jan.	3,45	7 647	3,52	1 181	3,17	1 241	3,43	3 214	3,62	2 011
Febr.	3,32	6 776	3,42	1 040	2,94	1 011	3,30	2 586	3,47	2 139
März	3,19	7 577	3,07	863	2,82	1 220	3,22	3 001	3,38	2 493
April	3,31	7 614	3,12	1 006	2,91	1 181	3,20	3 090	3,74	2 337
Mai	3,11	7 262	2,96	970	2,76	1 060	3,11	3 084	3,33	2 148
Juni	2,97	7 321	2,91	862	2,67	1 011	2,97	2 982	3,13	2 466
Juli	2,92	8 668	2,99	1 104	2,69	1 218	2,91	3 673	3,01	2 673
Aug.	2,88	8 296	2,96	981	2,56	1 080	2,82	3 388	3,03	2 847
Sept.	2,83	7 092	2,70	845	2,54	965	2,83	2 811	2,99	2 471
Okt.	2,82	8 239	2,67	1 071	2,54	1 132	2,80	3 420	3,03	2 616
Nov.	2,77	7 508	2,80	834	2,46	1 055	2,75	3 049	2,92	2 570
Dez.	2,72	6 729	2,65	976	2,40	888	2,71	2 777	2,90	2 088
2013 Jan.	2,71	7 856	2,63	1 244	2,44	1 153	2,68	3 320	2,97	2 159
Febr.	2,73	6 711	2,58	824	2,34	919	2,71	2 873	2,98	2 095
März	2,71	7 343	2,56	929	2,34	1 012	2,70	2 980	2,95	2 422
April	2,79	8 545	2,73	1 170	2,39	1 181	2,66	3 591	3,16	2 603
Mai	2,61	7 361	2,69	907	2,23	998	2,58	3 117	2,80	2 339
Juni	2,53	8 137	2,49	958	2,18	1 039	2,51	3 326	2,70	2 814
Juli	2,60	10 324	2,65	1 236	2,27	1 392	2,58	4 435	2,76	3 261
Aug.	2,69	7 910	2,51	979	2,33	1 045	2,68	3 307	2,91	2 579
Sept.	2,76	7 391	2,65	860	2,36	1 045	2,76	3 193	2,99	2 293
Okt.	2,84	8 293	2,64	1 219	2,49	1 268	2,87	3 471	3,09	2 335
Nov.	2,83	6 718	2,68	801	2,45	969	2,85	2 709	3,03	2 239
Dez.	2,74	6 812	2,55	895	2,34	1 066	2,80	2 849	2,95	2 002
2014 Jan.	2,79	7 816	2,68	1 079	2,48	1 271	2,80	3 255	3,01	2 211
Febr.	2,80	7 211	2,87	1 276	2,37	1 011	2,76	2 664	2,99	2 260
März	2,69	7 808	2,69	954	2,31	1 152	2,66	3 125	2,90	2 577
April	2,73	8 786	2,61	1 159	2,35	1 336	2,65	3 499	3,07	2 792
Mai	2,60	7 592	2,61	923	2,24	1 110	2,58	3 109	2,80	2 450
Juni	2,53	7 151	2,41	901	2,20	1 017	2,50	2 955	2,76	2 278
Juli	2,44	9 007	2,45	1 163	2,14	1 371	2,42	3 718	2,61	2 755
Aug.	2,39	7 432	2,54	900	2,08	992	2,33	3 015	2,52	2 525
Sept.	2,28	7 574	2,44	810	1,97	1 014	2,21	3 065	2,41	2 685
Okt.	2,23	8 249	2,41	987	1,95	1 107	2,15	3 358	2,38	2 797

* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber in den Mitgliedstaaten der EWU gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monat erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Meldewesen / Bankenstatistik / MFI-Zinsstatistik) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. —

1 Ab Juni 2010 erhoben. Besicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde. — 2 Ohne Überziehungskredite. — 3 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 4 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *) +)
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungszeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)											
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	
	SUD131	SUD131z	SUD231	SUD116	SUD216	SUD117	SUD217	SUD118	SUD218	SUD119	SUD219	
2007 Jan.	4,85	4,81	17 214	5,44	2 619	4,87	2 744	4,64	6 651	4,67	5 200	
Febr.	4,96	4,91	12 763	5,45	1 824	4,98	2 009	4,78	4 898	4,78	4 032	
März	4,95	4,91	16 403	5,46	2 506	4,99	2 565	4,78	6 003	4,76	5 329	
April	4,99	4,93	16 257	5,54	2 286	4,99	2 315	4,80	6 525	4,81	5 131	
Mai	5,04	4,98	15 696	5,56	2 012	5,06	2 167	4,87	6 281	4,85	5 236	
Juni	5,19	5,13	16 110	5,64	2 372	5,22	2 128	5,01	6 144	5,03	5 466	
Juli	5,33	5,27	17 313	5,69	2 745	5,37	2 484	5,14	6 855	5,16	5 229	
Aug.	5,37	5,31	14 888	5,93	2 220	5,36	2 207	5,18	5 578	5,16	4 883	
Sept.	5,31	5,27	13 166	5,86	2 240	5,34	1 967	5,12	4 717	5,08	4 242	
Okt.	5,29	5,24	15 253	5,87	2 458	5,30	2 380	5,08	5 796	5,08	4 619	
Nov.	5,27	5,22	13 623	5,91	1 933	5,30	2 248	5,08	4 964	5,02	4 478	
Dez.	5,28	5,22	13 088	5,97	2 127	5,33	2 094	5,03	4 842	5,01	4 025	
2008 Jan.	5,28	5,23	16 211	5,99	2 759	5,17	2 776	5,04	5 863	5,06	4 813	
Febr.	5,15	5,09	12 265	5,80	1 926	5,11	2 085	4,94	4 520	4,89	3 734	
März	5,09	5,02	12 444	5,73	1 647	5,01	2 181	4,89	4 701	4,88	3 915	
April	5,13	5,07	16 717	5,86	2 388	4,99	2 966	4,90	6 576	4,97	4 787	
Mai	5,19	5,12	14 133	6,00	1 946	5,06	2 510	4,96	5 480	4,97	4 197	
Juni	5,30	5,24	15 739	6,05	2 173	5,24	2 634	5,06	6 229	5,09	4 703	
Juli	5,47	5,42	17 390	6,18	2 701	5,43	2 829	5,21	6 747	5,28	5 113	
Aug.	5,54	5,48	13 063	6,28	1 998	5,57	1 932	5,27	4 920	5,30	4 213	
Sept.	5,45	5,39	14 136	6,24	2 129	5,50	1 979	5,17	5 610	5,21	4 418	
Okt.	5,42	5,37	15 692	6,34	2 488	5,43	2 431	5,15	6 336	5,12	4 437	
Nov.	5,27	5,21	13 446	6,07	1 995	5,20	2 363	5,03	5 064	5,01	4 024	
Dez.	4,96	4,90	15 160	5,38	2 476	4,84	2 918	4,83	5 566	4,73	4 200	
2009 Jan.	4,83	4,76	16 761	4,97	3 251	4,58	3 343	4,73	6 197	4,77	3 970	
Febr.	4,58	4,50	13 850	4,38	2 370	4,33	2 749	4,58	5 336	4,60	3 395	
März	4,42	4,34	17 570	4,19	2 787	4,12	3 343	4,40	6 831	4,49	4 609	
April	4,34	4,25	18 398	3,86	3 150	4,01	3 521	4,37	7 455	4,54	4 272	
Mai	4,29	4,21	16 194	3,80	2 616	3,93	3 031	4,35	6 547	4,47	4 000	
Juni	4,31	4,23	17 816	3,73	2 654	3,88	3 410	4,39	7 491	4,53	4 261	
Juli	4,31	4,22	19 866	3,56	3 374	3,89	3 747	4,45	8 321	4,54	4 424	
Aug.	4,28	4,18	15 779	3,47	2 931	3,87	2 812	4,46	6 269	4,51	3 767	
Sept.	4,22	4,14	14 807	3,38	2 256	3,81	2 587	4,37	5 904	4,45	4 060	
Okt.	4,17	4,08	15 955	3,28	2 956	3,83	2 707	4,34	6 512	4,41	3 780	
Nov.	4,14	4,06	13 720	3,24	2 214	3,78	2 462	4,35	5 363	4,32	3 681	
Dez.	4,13	4,05	14 486	3,36	2 530	3,76	2 741	4,29	5 547	4,38	3 668	
2010 Jan.	4,08	3,99	13 789	3,20	2 978	3,71	2 512	4,27	5 293	4,49	3 006	
Febr.	4,06	3,97	11 896	3,16	2 057	3,67	2 096	4,22	4 389	4,34	3 354	
März	3,96	3,88	15 310	3,04	2 660	3,56	2 470	4,09	5 889	4,30	4 291	
April	3,97	3,88	14 797	3,08	2 723	3,56	2 485	4,07	5 485	4,36	4 104	
Mai	3,89	3,80	13 846	3,16	2 233	3,42	2 271	4,01	5 238	4,10	4 104	
Juni	3,78	3,71	14 899	3,19	2 215	3,36	2 323	3,89	5 495	3,90	4 866	
Juli	3,68	3,60	18 095	3,11	3 092	3,35	2 843	3,79	6 802	3,76	5 358	
Aug.	3,73	3,66	15 163	3,27	2 125	3,31	2 330	3,80	5 932	3,82	4 776	
Sept.	3,62	3,54	16 328	3,28	2 039	3,25	2 340	3,65	6 342	3,64	5 607	
Okt.	3,61	3,49	16 995	3,21	2 797	3,34	2 407	3,58	6 464	3,59	5 327	
Nov.	3,65	3,55	16 236	3,42	1 977	3,25	2 378	3,61	6 393	3,66	5 488	
Dez.	3,76	3,62	17 749	3,38	2 524	3,21	2 659	3,70	7 049	3,77	5 517	

* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber in den Mitgliedstaaten der EWU gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monat erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Meldewesen / Bankenstatistik / MFI-Zinsstatistik) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle

im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *) +)
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungszeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)												
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektivzinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €
	SUD131	SUD131z	SUD231	SUD116	SUD216	SUD117	SUD217	SUD118	SUD218	SUD119	SUD219		
2003 Jan.	5,39	5,32	15 547	5,45	3 113	4,94	2 871	5,39	6 402	5,38	3 161		
Febr.	5,18	5,13	12 498	5,27	2 151	4,76	2 260	5,19	4 859	5,19	3 228		
März	5,07	5,02	14 210	5,27	2 057	4,60	2 559	5,05	6 252	5,12	3 342		
April	5,04	4,98	16 540	5,23	2 321	4,48	3 135	5,03	7 423	5,17	3 661		
Mai	4,97	4,90	12 279	5,17	1 697	4,46	2 676	4,97	4 755	5,03	3 151		
Juni	4,82	4,76	13 149	5,00	2 253	4,37	2 685	4,80	5 062	4,85	3 149		
Juli	4,69	4,60	17 231	4,58	2 805	4,16	3 589	4,70	6 864	4,85	3 973		
Aug.	4,79	4,71	13 437	4,73	1 695	4,25	2 701	4,81	5 441	4,91	3 600		
Sept.	4,90	4,84	14 926	4,63	2 033	4,52	3 166	4,96	6 143	5,03	3 584		
Okt.	4,90	4,81	15 156	4,44	2 463	4,48	3 292	5,00	6 201	5,08	3 200		
Nov.	5,00	4,93	13 245	4,68	1 866	4,62	2 903	5,07	5 368	5,12	3 108		
Dez.	5,06	4,98	17 441	4,63	2 878	4,75	3 710	5,14	7 473	5,19	3 380		
2004 Jan.	5,02	4,94	15 286	4,57	2 827	4,65	3 280	5,15	5 978	5,19	3 201		
Febr.	4,95	4,86	11 346	4,56	1 999	4,61	2 457	5,06	4 262	5,03	2 628		
März	4,85	4,77	14 144	4,43	2 504	4,48	3 240	4,99	5 417	4,98	2 983		
April	4,76	4,66	13 903	4,26	2 706	4,32	3 127	4,91	5 106	4,95	2 964		
Mai	4,80	4,72	12 177	4,49	2 079	4,37	2 736	4,91	4 497	4,94	2 865		
Juni	4,83	4,75	14 019	4,49	2 314	4,32	3 479	4,96	5 292	5,09	2 934		
Juli	4,84	4,73	15 348	4,26	3 233	4,51	3 279	4,92	5 963	5,11	2 873		
Aug.	4,88	4,80	10 854	4,37	2 071	4,59	2 291	5,04	3 844	4,99	2 648		
Sept.	4,87	4,77	11 119	4,44	2 058	4,53	2 371	4,96	4 139	4,97	2 551		
Okt.	4,78	4,66	12 241	4,30	3 091	4,48	2 343	4,89	4 077	4,88	2 730		
Nov.	4,72	4,64	11 143	4,45	1 887	4,40	2 131	4,78	3 961	4,76	3 164		
Dez.	4,61	4,53	13 789	4,37	2 292	4,29	2 682	4,63	5 217	4,67	3 598		
2005 Jan.	4,55	4,47	12 926	4,37	2 467	4,20	2 321	4,56	4 631	4,62	3 507		
Febr.	4,49	4,41	9 950	4,35	1 668	4,20	1 962	4,51	3 504	4,48	2 816		
März	4,49	4,40	12 844	4,34	2 078	4,13	2 210	4,47	4 901	4,52	3 655		
April	4,50	4,41	13 669	4,28	2 786	4,13	2 376	4,50	5 023	4,58	3 484		
Mai	4,40	4,32	12 015	4,33	2 075	4,08	2 204	4,39	4 412	4,40	3 324		
Juni	4,27	4,20	14 434	4,25	2 196	4,01	2 449	4,22	5 527	4,26	4 262		
Juli	4,22	4,14	16 593	4,15	3 353	3,94	2 699	4,17	6 315	4,23	4 226		
Aug.	4,19	4,12	14 853	4,30	2 010	3,88	2 439	4,10	5 789	4,19	4 615		
Sept.	4,18	4,11	14 204	4,21	2 095	3,95	2 331	4,11	5 388	4,16	4 390		
Okt.	4,19	4,12	14 545	4,22	2 603	3,94	2 395	4,11	5 674	4,18	3 873		
Nov.	4,25	4,19	15 980	4,36	2 062	4,05	2 620	4,14	6 669	4,25	4 629		
Dez.	4,34	4,27	19 719	4,44	2 522	4,25	3 138	4,19	8 514	4,32	5 545		
2006 Jan.	4,41	4,35	20 235	4,55	3 199	4,27	2 857	4,29	8 266	4,35	5 913		
Febr.	4,40	4,34	14 884	4,58	2 049	4,32	2 275	4,28	6 081	4,31	4 479		
März	4,50	4,43	17 351	4,71	2 204	4,37	2 588	4,39	6 849	4,39	5 710		
April	4,60	4,53	16 110	4,74	3 072	4,42	2 364	4,45	6 204	4,56	4 470		
Mai	4,68	4,61	15 761	4,82	2 074	4,58	2 435	4,58	6 381	4,56	4 871		
Juni	4,75	4,68	15 743	4,91	2 338	4,61	2 395	4,66	6 108	4,63	4 902		
Juli	4,83	4,75	15 445	4,92	2 561	4,66	2 415	4,67	6 106	4,80	4 363		
Aug.	4,87	4,80	14 902	5,12	2 229	4,80	2 398	4,71	5 777	4,76	4 498		
Sept.	4,84	4,78	13 132	5,10	2 122	4,80	1 964	4,71	4 855	4,69	4 191		
Okt.	4,81	4,75	15 171	5,10	2 781	4,80	2 254	4,65	5 609	4,65	4 527		
Nov.	4,82	4,76	14 420	5,27	2 111	4,84	2 295	4,65	5 434	4,61	4 580		
Dez.	4,80	4,73	15 001	5,23	2 315	4,86	2 494	4,60	5 664	4,56	4 528		

* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber in den Mitgliedstaaten der EWU gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monat erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Meldewesen / Bankenstatistik / MFI-Zinsstatistik) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle

im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland ¹⁾
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungs- zeitraum ¹⁾	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke															
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) ^{2) 3)}										zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) ^{2) 3)}					
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre									
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz		Streubreite				
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051						
1998 Jan.	5,51	5,07	–	6,17	5,85	5,59	–	6,38	6,40	6,17	–	6,97	6,24	5,25	–	7,61
1998 Febr.	5,41	5,01	–	5,91	5,71	5,46	–	6,31	6,24	5,97	–	6,75	6,19	5,22	–	7,61
1998 März	5,36	4,96	–	5,88	5,62	5,38	–	6,11	6,11	5,88	–	6,64	6,17	5,12	–	7,72
1998 April	5,39	5,01	–	5,91	5,60	5,38	–	6,06	6,04	5,80	–	6,49	6,15	5,12	–	7,61
1998 Mai	5,42	5,03	–	5,96	5,64	5,40	–	6,06	6,07	5,85	–	6,52	6,14	5,12	–	7,61
1998 Juni	5,38	5,01	–	5,91	5,58	5,38	–	6,06	6,00	5,80	–	6,43	6,14	5,12	–	7,61
1998 Juli	5,35	4,96	–	5,91	5,53	5,33	–	6,06	5,93	5,75	–	6,38	6,11	5,12	–	7,61
1998 Aug.	5,28	4,89	–	5,91	5,41	5,17	–	5,91	5,81	5,60	–	6,31	6,08	5,07	–	7,61
1998 Sept.	5,05	4,59	–	5,75	5,19	4,80	–	5,85	5,63	5,36	–	6,28	5,98	4,91	–	7,50
1998 Okt.	4,88	4,44	–	5,64	5,02	4,70	–	5,75	5,49	5,22	–	6,12	5,88	4,76	–	7,50
1998 Nov.	4,87	4,44	–	5,57	4,99	4,73	–	5,64	5,48	5,27	–	6,01	5,86	4,76	–	7,23
1998 Dez.	4,70	4,18	–	5,48	4,80	4,47	–	5,64	5,29	5,01	–	5,91	5,78	4,60	–	7,23
1999 Jan.	4,52	4,01	–	5,38	4,60	4,31	–	5,38	5,11	4,91	–	5,61	5,67	4,41	–	7,18
1999 Febr.	4,46	4,01	–	5,12	4,53	4,23	–	5,12	5,05	4,80	–	5,54	5,61	4,35	–	7,16
1999 März	4,51	4,01	–	5,07	4,64	4,32	–	5,16	5,20	4,80	–	5,54	5,63	4,40	–	7,01
1999 April	4,39	3,82	–	5,05	4,54	4,23	–	5,12	5,12	4,86	–	5,49	5,58	4,34	–	7,01
1999 Mai	4,30	3,75	–	5,01	4,47	4,18	–	5,02	5,14	4,84	–	5,49	5,50	4,23	–	6,97
1999 Juni	4,45	3,97	–	5,12	4,72	4,28	–	5,20	5,40	4,86	–	5,80	5,53	4,34	–	6,97
1999 Juli	4,79	4,28	–	5,38	5,17	4,59	–	5,59	5,82	4,99	–	6,17	5,64	4,49	–	7,01
1999 Aug.	5,10	4,56	–	5,67	5,58	5,05	–	5,96	6,20	4,99	–	6,59	5,72	4,60	–	6,97
1999 Sept.	5,19	4,59	–	5,91	5,70	5,33	–	6,13	6,35	5,25	–	6,69	5,77	4,60	–	6,97
1999 Okt.	5,52	4,86	–	6,17	6,00	5,43	–	6,43	6,56	5,54	–	6,96	5,92	4,86	–	7,07
1999 Nov.	5,46	4,91	–	6,06	5,86	5,56	–	6,33	6,36	6,12	–	6,75	5,94	4,89	–	6,97
1999 Dez.	5,56	5,07	–	6,18	5,90	5,64	–	6,28	6,40	6,14	–	6,75	5,97	4,95	–	7,07
2000 Jan.	5,79	5,27	–	6,38	6,19	5,91	–	6,62	6,69	6,34	–	7,07	6,11	5,07	–	7,34
2000 Febr.	5,87	5,38	–	6,43	6,28	5,96	–	6,70	6,76	6,34	–	7,13	6,20	5,12	–	7,48
2000 März	5,90	5,43	–	6,39	6,19	5,96	–	6,59	6,64	6,38	–	7,02	6,22	5,22	–	7,45
2000 April	5,90	5,43	–	6,43	6,15	5,85	–	6,63	6,54	6,27	–	6,97	6,26	5,38	–	7,50
2000 Mai	6,27	5,70	–	6,86	6,42	5,90	–	6,82	6,73	6,34	–	7,08	6,49	5,64	–	7,67
2000 Juni	6,35	5,80	–	6,97	6,41	6,10	–	6,86	6,64	6,34	–	7,07	6,56	5,64	–	7,77
2000 Juli	6,45	5,91	–	7,10	6,48	6,15	–	6,91	6,70	6,43	–	7,13	6,67	5,89	–	7,77
2000 Aug.	6,51	5,96	–	7,08	6,51	6,17	–	6,91	6,69	6,43	–	7,02	6,70	5,91	–	8,04
2000 Sept.	6,53	5,96	–	7,17	6,53	6,22	–	6,91	6,72	6,49	–	7,07	6,79	6,00	–	8,87
2000 Okt.	6,51	6,00	–	7,05	6,49	6,17	–	6,95	6,68	6,47	–	7,07	6,84	6,01	–	8,03
2000 Nov.	6,48	5,96	–	7,06	6,45	6,13	–	6,91	6,64	6,43	–	6,96	6,86	5,96	–	8,03
2000 Dez.	6,20	5,64	–	6,98	6,19	5,81	–	6,75	6,44	6,17	–	6,86	6,81	5,90	–	8,03
2001 Jan.	5,95	5,41	–	6,60	5,93	5,59	–	6,54	6,22	5,96	–	6,70	6,72	5,64	–	8,11
2001 Febr.	5,94	5,43	–	6,59	5,90	5,59	–	6,51	6,17	5,96	–	6,54	6,71	5,61	–	8,03
2001 März	5,85	5,27	–	6,49	5,80	5,47	–	6,35	6,12	5,85	–	6,54	6,67	5,56	–	8,03
2001 April	5,80	5,27	–	6,54	5,78	5,43	–	6,33	6,11	5,85	–	6,54	6,64	5,48	–	8,03
2001 Mai	5,88	5,34	–	6,59	5,87	5,54	–	6,43	6,20	5,77	–	6,64	6,66	5,59	–	8,03
2001 Juni	5,80	5,27	–	6,54	5,84	5,54	–	6,33	6,22	5,85	–	6,59	6,64	5,48	–	8,03
2001 Juli	5,78	5,22	–	6,45	5,85	5,54	–	6,37	6,24	5,77	–	6,59	6,64	5,43	–	8,03
2001 Aug.	5,62	5,06	–	6,35	5,69	5,43	–	6,22	6,13	5,88	–	6,54	6,57	5,43	–	8,03
2001 Sept.	5,41	4,75	–	6,22	5,57	5,22	–	6,22	6,08	5,85	–	6,43	6,45	5,38	–	7,82
2001 Okt.	5,12	4,49	–	5,96	5,36	5,01	–	6,03	5,91	5,64	–	6,43	6,30	4,96	–	7,73
2001 Nov.	4,95	4,33	–	5,79	5,20	4,75	–	5,75	5,70	5,38	–	6,14	6,12	4,80	–	7,71
2001 Dez.	5,13	4,59	–	5,90	5,42	4,90	–	5,90	5,87	5,20	–	6,22	6,15	4,85	–	7,60
2002 Jan.	5,19	4,65	–	5,91	5,52	5,10	–	6,06	5,95	5,36	–	6,27	6,13	4,85	–	7,50
2002 Febr.	5,38	4,85	–	6,11	5,66	5,32	–	6,17	6,05	5,62	–	6,42	6,14	4,80	–	7,50
2002 März	5,61	5,12	–	6,27	5,89	5,54	–	6,33	6,26	5,84	–	6,61	6,16	4,70	–	7,50
2002 April	5,70	5,22	–	6,38	5,96	5,56	–	6,43	6,30	6,00	–	6,69	6,26	5,10	–	7,60
2002 Mai	5,73	5,22	–	6,38	5,96	5,69	–	6,43	6,30	6,01	–	6,70	6,22	4,95	–	7,50
2002 Juni	5,63	5,08	–	6,27	5,86	5,54	–	6,38	6,21	5,91	–	6,59	6,21	5,02	–	7,50
2002 Juli	5,47	4,85	–	6,17	5,71	5,41	–	6,27	6,10	5,85	–	6,54	6,13	4,96	–	7,49
2002 Aug.	5,17	4,54	–	5,90	5,42	5,08	–	6,06	5,84	5,57	–	6,38	6,04	4,87	–	7,23
2002 Sept.	4,95	4,28	–	5,75	5,22	4,85	–	5,96	5,69	5,38	–	6,26	6,02	4,79	–	7,49
2002 Okt.	4,86	4,28	–	5,75	5,14	4,75	–	5,80	5,67	5,33	–	6,22	5,93	4,59	–	7,34
2002 Nov.	4,76	4,07	–	5,59	5,08	4,75	–	5,75	5,62	5,27	–	6,17	5,90	4,59	–	7,34
2002 Dez.	4,62	3,92	–	5,54	4,96	4,59	–	5,64	5,52	5,20	–	6,17	5,83	4,44	–	7,50
2003 Jan.	4,41	3,71	–	5,30	4,73	4,32	–	5,38	5,36	5,02	–	6,01	5,74	4,39	–	7,23
2003 Febr.	4,23	3,51	–	5,39	4,52	4,10	–	5,33	5,18	4,90	–	5,90	5,64	4,07	–	7,23
2003 März	4,18	3,56	–	5,06	4,51	4,02	–	5,22	5,19	4,80	–	5,75	5,59	4,07	–	7,23
2003 April	4,25	3,57	–	5,12	4,63	4,12	–	5,38	5,29	4,89	–	5,85	5,58	4,07	–	7,23
2003 Mai	3,99	3,25	–	5,17	4,35	3,87	–	5,38	5,02	4,65	–	5,70	5,51	3,95	–	7,23
2003 Juni	3,72	3,03	–	4,96	4,06	3,66	–	5,06	4,77	4,43	–	5,69	5,39	3,71	–	7,23

* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — ¹ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — ² Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufrzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektiv-

verzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten. — ³ Ab dem Berichtsmonat September 2000 erfolgt die Effektivzinzberechnung gemäß ISMA (International Securities Market Association). Die Anwendung der ISMA-Methode (unterjährig nichtlineare Verzinsung) führt hier tendenziell zu geringfügig niedrigeren effektiven Jahreszinsen.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland ¹⁾
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungs- zeitraum ¹⁾	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke															
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) ²⁾										zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) ²⁾					
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre									
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite					
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051						
1993 Jan.	8,81	8,14	–	9,84	8,38	7,93	–	9,61	8,33	7,98	–	9,28	9,51	8,63	–	12,14
1993 Febr.	8,55	7,88	–	9,66	8,12	7,70	–	9,23	8,13	7,88	–	9,12	9,27	8,36	–	11,59
1993 März	8,19	7,45	–	9,61	7,74	7,34	–	8,85	7,87	7,61	–	8,52	9,04	7,98	–	11,31
1993 April	8,00	7,35	–	8,97	7,64	7,33	–	8,58	7,90	7,61	–	8,67	8,89	7,77	–	11,59
1993 Mai	7,97	7,39	–	8,85	7,67	7,34	–	8,31	7,94	7,66	–	8,56	8,82	7,75	–	11,31
1993 Juni	7,98	7,45	–	8,74	7,73	7,44	–	8,31	8,00	7,72	–	8,58	8,86	7,75	–	11,59
1993 Juli	7,91	7,34	–	8,85	7,67	7,39	–	8,31	7,96	7,70	–	8,63	8,77	7,75	–	11,31
1993 Aug.	7,63	6,97	–	8,58	7,46	7,13	–	8,20	7,75	7,45	–	8,34	8,51	7,40	–	10,76
1993 Sept.	7,40	6,72	–	8,58	7,22	6,88	–	8,04	7,56	7,23	–	8,31	8,23	7,06	–	10,76
1993 Okt.	7,25	6,50	–	8,36	7,08	6,70	–	7,96	7,46	7,14	–	8,31	8,10	6,86	–	10,48
1993 Nov.	7,06	6,32	–	8,31	6,87	6,42	–	7,77	7,36	7,07	–	7,88	7,89	6,70	–	10,21
1993 Dez.	6,86	6,19	–	8,06	6,66	6,17	–	7,50	7,34	7,03	–	7,89	7,75	6,59	–	9,94
1994 Jan.	6,79	6,12	–	8,04	6,57	6,15	–	7,24	7,29	6,98	–	7,88	7,65	6,44	–	9,94
1994 Febr.	6,78	6,17	–	7,82	6,59	6,21	–	7,23	7,36	7,03	–	7,88	7,63	6,43	–	9,83
1994 März	6,99	6,43	–	8,04	6,93	6,54	–	7,45	7,66	7,18	–	8,25	7,64	6,65	–	9,66
1994 April	7,06	6,49	–	8,04	7,12	6,70	–	7,55	7,81	7,43	–	8,25	7,64	6,70	–	9,66
1994 Mai	7,07	6,43	–	8,04	7,26	6,96	–	7,77	8,00	7,56	–	8,58	7,64	6,73	–	9,12
1994 Juni	7,26	6,76	–	8,09	7,71	7,17	–	8,20	8,36	7,77	–	8,94	7,68	6,90	–	8,85
1994 Juli	7,24	6,56	–	8,09	7,76	7,43	–	8,20	8,33	7,98	–	8,87	7,68	6,87	–	8,85
1994 Aug.	7,29	6,70	–	8,09	7,82	7,45	–	8,31	8,39	8,04	–	8,85	7,69	6,87	–	8,85
1994 Sept.	7,63	7,08	–	8,31	8,25	7,77	–	8,74	8,78	8,35	–	9,21	7,86	6,98	–	8,85
1994 Okt.	7,83	7,32	–	8,58	8,43	8,04	–	8,90	8,84	8,47	–	9,33	7,98	7,18	–	9,12
1994 Nov.	7,85	7,35	–	8,58	8,45	8,04	–	8,95	8,88	8,58	–	9,35	8,01	7,19	–	9,06
1994 Dez.	7,90	7,50	–	8,79	8,42	8,11	–	8,95	8,81	8,50	–	9,34	8,05	7,22	–	9,32
1995 Jan.	7,99	7,50	–	8,68	8,50	8,20	–	8,95	8,88	8,57	–	9,50	8,09	7,24	–	9,12
1995 Febr.	7,90	7,48	–	8,58	8,38	8,08	–	8,87	8,70	8,46	–	9,23	8,09	7,28	–	9,12
1995 März	7,78	7,29	–	8,45	8,25	7,97	–	8,85	8,61	8,35	–	9,23	8,01	7,23	–	9,06
1995 April	7,27	6,61	–	8,04	7,82	7,49	–	8,58	8,36	8,07	–	8,95	7,75	6,96	–	8,96
1995 Mai	7,04	6,43	–	8,04	7,56	7,18	–	8,36	8,19	7,94	–	8,85	7,63	6,90	–	8,90
1995 Juni	6,76	6,12	–	7,77	7,33	6,97	–	8,04	8,01	7,76	–	8,68	7,49	6,66	–	8,85
1995 Juli	6,81	6,17	–	7,77	7,39	7,06	–	8,03	8,09	7,82	–	8,68	7,46	6,70	–	8,85
1995 Aug.	6,76	6,03	–	7,82	7,33	7,02	–	8,04	8,05	7,77	–	8,63	7,44	6,70	–	8,58
1995 Sept.	6,40	5,56	–	7,26	7,07	6,74	–	7,77	7,91	7,61	–	8,58	7,21	6,41	–	8,52
1995 Okt.	6,30	5,46	–	7,23	7,01	6,70	–	7,61	7,88	7,61	–	8,47	7,16	6,38	–	8,58
1995 Nov.	6,11	5,25	–	7,18	6,80	6,43	–	7,50	7,73	7,49	–	8,31	7,06	6,14	–	8,58
1995 Dez.	5,77	4,94	–	6,97	6,45	6,12	–	7,23	7,46	7,19	–	8,04	6,88	5,91	–	8,31
1996 Jan.	5,65	4,70	–	6,54	6,30	5,93	–	6,97	7,34	7,05	–	7,98	6,74	5,64	–	8,31
1996 Febr.	5,59	4,78	–	6,54	6,32	5,96	–	6,97	7,37	7,07	–	8,00	6,61	5,54	–	8,04
1996 März	5,76	5,10	–	6,59	6,65	6,17	–	7,23	7,65	7,23	–	8,25	6,64	5,52	–	8,04
1996 April	5,75	5,01	–	6,70	6,65	6,35	–	7,08	7,64	7,34	–	8,09	6,67	5,54	–	8,04
1996 Mai	5,65	4,89	–	6,43	6,57	6,25	–	7,02	7,60	7,34	–	8,09	6,61	5,52	–	7,83
1996 Juni	5,74	5,06	–	6,56	6,63	6,26	–	7,23	7,65	7,34	–	8,14	6,61	5,43	–	7,77
1996 Juli	5,87	5,30	–	6,59	6,75	6,43	–	7,23	7,69	7,45	–	8,14	6,63	5,38	–	7,98
1996 Aug.	5,75	5,12	–	6,43	6,59	6,30	–	7,07	7,56	7,28	–	8,04	6,58	5,28	–	7,77
1996 Sept.	5,62	4,84	–	6,43	6,46	6,17	–	6,97	7,46	7,18	–	7,93	6,55	5,62	–	7,77
1996 Okt.	5,44	4,59	–	6,43	6,22	5,93	–	6,96	7,26	7,02	–	7,77	6,45	5,40	–	7,77
1996 Nov.	5,35	4,63	–	6,28	6,09	5,81	–	6,70	7,17	6,94	–	7,66	6,40	5,38	–	7,77
1996 Dez.	5,29	4,59	–	6,04	6,01	5,75	–	6,70	7,09	6,81	–	7,65	6,36	5,28	–	7,77
1997 Jan.	5,26	4,49	–	6,17	5,98	5,70	–	6,49	7,07	6,81	–	7,66	6,34	5,25	–	7,77
1997 Febr.	5,16	4,49	–	5,96	5,78	5,49	–	6,49	6,83	6,59	–	7,34	6,27	5,16	–	7,77
1997 März	5,20	4,65	–	5,91	5,80	5,38	–	6,38	6,84	6,48	–	7,39	6,22	5,12	–	7,77
1997 April	5,24	4,65	–	5,91	5,92	5,49	–	6,43	6,96	6,48	–	7,39	6,23	5,12	–	7,72
1997 Mai	5,21	4,59	–	5,91	5,88	5,54	–	6,43	6,90	6,49	–	7,42	6,20	5,12	–	7,61
1997 Juni	5,17	4,59	–	5,88	5,82	5,49	–	6,43	6,86	6,50	–	7,34	6,19	5,12	–	7,61
1997 Juli	5,12	4,59	–	5,75	5,72	5,43	–	6,37	6,75	6,54	–	7,29	6,16	5,01	–	7,61
1997 Aug.	5,31	4,76	–	5,89	5,84	5,46	–	6,28	6,76	6,42	–	7,23	6,18	5,07	–	7,61
1997 Sept.	5,35	4,86	–	5,91	5,88	5,49	–	6,38	6,77	6,49	–	7,18	6,17	5,01	–	7,55
1997 Okt.	5,55	4,99	–	6,17	5,96	5,54	–	6,45	6,72	6,42	–	7,15	6,22	5,12	–	7,61
1997 Nov.	5,73	5,27	–	6,33	6,15	5,74	–	6,59	6,80	6,59	–	7,23	6,33	5,38	–	7,72
1997 Dez.	5,68	5,27	–	6,22	6,08	5,80	–	6,49	6,66	6,43	–	7,13	6,31	5,38	–	7,50

* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsab-

schlusses und nicht auf die Gesamtlauzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland ¹⁾
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungs- zeitraum ¹⁾	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke											
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) ²⁾								zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) ²⁾			
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre					
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite				
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051		
1988 Jan.	6,21	5,59	– 7,43	6,55	6,27	– 6,97	7,49	7,24	– 7,83	6,29	5,70	– 7,45
Febr.	6,09	5,38	– 7,19	6,38	6,06	– 6,96	7,34	7,07	– 7,76	6,18	5,58	– 7,07
März	5,94	5,29	– 7,01	6,24	5,91	– 6,96	7,22	6,95	– 7,70	6,08	5,53	– 7,18
April	5,91	5,33	– 7,01	6,19	5,91	– 6,96	7,15	6,91	– 7,48	6,03	5,47	– 7,03
Mai	6,10	5,47	– 7,01	6,45	6,09	– 6,97	7,42	7,02	– 7,88	6,16	5,58	– 7,03
Juni	6,21	5,72	– 7,00	6,57	6,28	– 7,00	7,51	7,19	– 7,88	6,20	5,66	– 6,98
Juli	6,53	5,94	– 7,28	6,82	6,43	– 7,24	7,61	7,37	– 7,91	6,41	5,84	– 7,23
Aug.	6,84	6,23	– 7,55	7,11	6,69	– 7,53	7,78	7,50	– 8,15	6,63	6,00	– 7,52
Sept.	6,89	6,43	– 7,57	7,13	6,89	– 7,61	7,73	7,46	– 8,14	6,72	6,06	– 7,77
Okt.	6,79	6,36	– 7,82	7,00	6,70	– 7,50	7,58	7,32	– 7,94	6,65	6,06	– 7,56
Nov.	6,65	6,17	– 7,60	6,80	6,53	– 7,47	7,42	7,19	– 7,82	6,56	5,93	– 7,56
Dez.	6,77	6,22	– 7,60	6,92	6,59	– 7,48	7,51	7,24	– 7,93	6,61	5,93	– 7,77
1989 Jan.	6,93	6,38	– 7,82	7,07	6,66	– 7,51	7,58	7,39	– 8,02	6,69	6,06	– 7,82
Febr.	7,38	6,79	– 8,23	7,49	6,97	– 8,00	7,74	7,40	– 8,08	7,08	6,34	– 8,07
März	7,76	7,18	– 8,52	7,81	7,27	– 8,31	7,90	7,50	– 8,26	7,38	6,70	– 8,58
April	7,75	7,05	– 8,52	7,81	7,45	– 8,30	7,90	7,66	– 8,27	7,40	6,70	– 8,58
Mai	7,82	7,22	– 8,64	7,87	7,50	– 8,35	7,96	7,71	– 8,41	7,46	6,75	– 8,57
Juni	7,96	7,34	– 8,64	7,98	7,66	– 8,46	8,04	7,80	– 8,46	7,61	6,95	– 8,57
Juli	7,96	7,45	– 8,79	7,92	7,65	– 8,35	7,95	7,71	– 8,31	7,65	6,97	– 8,63
Aug.	7,88	7,45	– 8,76	7,85	7,55	– 8,31	7,88	7,66	– 8,30	7,62	6,96	– 8,78
Sept.	7,98	7,46	– 8,85	7,93	7,64	– 8,46	7,99	7,75	– 8,42	7,68	7,01	– 8,87
Okt.	8,48	7,82	– 9,28	8,27	7,90	– 8,78	8,28	7,98	– 8,73	8,14	7,46	– 9,68
Nov.	8,81	8,08	– 9,62	8,59	8,16	– 9,12	8,57	8,15	– 9,10	8,42	7,71	– 9,72
Dez.	8,91	8,36	– 9,62	8,74	8,31	– 9,15	8,69	8,26	– 9,15	8,55	7,76	– 9,93
1990 Jan.	9,02	8,36	– 9,73	8,82	8,47	– 9,25	8,79	8,43	– 9,21	8,63	7,85	– 9,94
Febr.	9,78	8,85	– 10,55	9,56	8,74	– 10,21	9,56	8,73	– 10,19	9,30	8,42	– 10,22
März	9,99	9,32	– 10,66	9,81	9,18	– 10,29	9,79	9,12	– 10,21	9,54	8,70	– 10,48
April	9,85	9,22	– 10,48	9,75	9,37	– 10,23	9,65	9,14	– 10,02	9,54	8,81	– 10,43
Mai	9,91	9,33	– 10,61	9,80	9,39	– 10,22	9,69	9,32	– 10,04	9,58	8,88	– 10,43
Juni	9,94	9,39	– 10,56	9,81	9,50	– 10,21	9,70	9,39	– 10,08	9,63	8,92	– 10,48
Juli	9,86	9,35	– 10,48	9,76	9,39	– 10,26	9,64	9,37	– 10,04	9,64	8,96	– 10,76
Aug.	9,88	9,39	– 10,55	9,77	9,47	– 10,21	9,70	9,44	– 10,04	9,66	8,97	– 10,64
Sept.	9,96	9,45	– 10,55	9,85	9,47	– 10,26	9,80	9,49	– 10,21	9,75	8,97	– 10,78
Okt.	10,04	9,51	– 10,75	9,93	9,58	– 10,48	9,88	9,50	– 10,24	9,84	9,15	– 10,79
Nov.	10,07	9,54	– 10,71	9,95	9,58	– 10,37	9,90	9,67	– 10,22	9,91	9,25	– 11,03
Dez.	10,08	9,61	– 10,67	9,94	9,63	– 10,36	9,89	9,58	– 10,21	9,94	9,32	– 11,10
1991 Jan. ³⁾	10,12	9,61	– 10,81	9,96	9,58	– 10,48	9,90	9,67	– 10,21	9,95	9,25	– 11,31
Febr.	10,03	9,50	– 10,82	9,81	9,33	– 10,48	9,58	9,08	– 10,01	9,98	9,34	– 11,39
März	9,91	9,40	– 10,75	9,63	9,23	– 10,48	9,37	9,05	– 10,02	9,87	9,24	– 11,31
April	9,91	9,33	– 10,65	9,60	9,27	– 10,48	9,34	9,05	– 10,02	9,85	9,24	– 11,37
Mai	9,93	9,33	– 10,75	9,61	9,28	– 10,36	9,34	9,05	– 9,93	9,84	9,23	– 11,10
Juni	9,92	9,33	– 10,75	9,58	9,23	– 10,24	9,31	9,05	– 9,93	9,84	9,23	– 11,31
Juli	10,09	9,51	– 10,76	9,76	9,32	– 10,38	9,50	9,20	– 10,02	9,96	9,34	– 11,31
Aug.	10,24	9,75	– 10,88	9,93	9,50	– 10,49	9,62	9,31	– 10,32	10,09	9,50	– 11,59
Sept.	10,31	9,81	– 11,11	9,94	9,58	– 10,76	9,57	9,26	– 10,39	10,20	9,61	– 11,60
Okt.	10,26	9,76	– 10,99	9,89	9,53	– 10,65	9,49	9,15	– 10,39	10,21	9,61	– 11,60
Nov.	10,25	9,75	– 11,03	9,86	9,56	– 10,51	9,46	9,17	– 10,21	10,21	9,61	– 11,60
Dez.	10,26	9,77	– 11,03	9,86	9,50	– 10,49	9,45	9,12	– 10,14	10,21	9,61	– 11,60
1992 Jan.	10,16	9,55	– 10,99	9,63	9,15	– 10,35	9,18	8,82	– 10,10	10,21	9,53	– 12,14
Febr.	9,98	9,41	– 10,87	9,37	9,01	– 10,26	9,01	8,74	– 9,93	10,08	9,25	– 12,10
März	9,98	9,39	– 10,94	9,34	8,99	– 10,32	9,00	8,74	– 9,93	10,06	9,38	– 12,10
April	10,16	9,55	– 10,94	9,46	9,07	– 10,38	9,07	8,81	– 9,94	10,12	9,39	– 12,14
Mai	10,17	9,51	– 10,94	9,49	9,12	– 10,37	9,10	8,79	– 9,94	10,18	9,39	– 12,38
Juni	10,17	9,55	– 10,94	9,51	9,13	– 10,37	9,09	8,83	– 9,85	10,16	9,39	– 12,14
Juli	10,24	9,61	– 11,10	9,58	9,19	– 10,37	9,18	8,85	– 9,88	10,23	9,42	– 12,14
Aug.	10,44	9,66	– 11,25	9,74	9,31	– 10,39	9,28	8,97	– 9,96	10,42	9,66	– 12,38
Sept.	10,33	9,55	– 11,03	9,65	9,16	– 10,32	9,20	8,84	– 9,99	10,37	9,66	– 12,38
Okt.	9,53	8,74	– 10,50	9,01	8,47	– 9,93	8,79	8,41	– 9,53	9,97	9,13	– 12,14
Nov.	9,16	8,51	– 10,21	8,73	8,31	– 9,72	8,59	8,27	– 9,32	9,76	8,96	– 12,14
Dez.	9,05	8,51	– 10,12	8,65	8,27	– 9,66	8,55	8,29	– 9,37	9,71	8,85	– 12,02

* Die Durchschnittsätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — ¹ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — ² Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsab-

schlusses und nicht auf die Gesamtlauzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten. — ³ Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland ¹⁾
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungszeitraum ¹⁾	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke											
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) ²⁾											
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre			zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) ²⁾		
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051		
1982 Juni	10,66	9,85	– 12,05	10,07	9,54	– 10,57	10,07	9,63	– 10,75	10,68	9,58	– 12,88
Juli	11,05	10,08	– 11,98	10,54	9,90	– 11,08	10,50	9,87	– 10,89	10,80	9,64	– 13,17
Aug.	10,93	10,05	– 11,92	10,42	9,89	– 10,94	10,24	9,72	– 10,73	10,76	9,66	– 13,41
Sept.	10,40	9,74	– 11,31	9,95	9,38	– 10,70	9,89	9,56	– 10,55	10,46	9,40	– 12,78
Okt.	10,02	9,23	– 11,31	9,63	9,09	– 10,24	9,52	9,19	– 10,18	10,23	9,13	– 12,31
Nov.	9,40	8,77	– 10,28	9,24	8,80	– 9,77	9,27	9,10	– 9,64	9,57	8,69	– 11,24
Dez.	9,05	8,32	– 10,07	8,95	8,44	– 9,64	9,06	8,84	– 9,48	9,18	8,16	– 10,68
1983 Jan.	8,74	8,04	– 9,90	8,74	8,25	– 9,29	8,87	8,53	– 9,23	9,00	8,13	– 10,12
Febr.	8,75	8,06	– 9,51	8,82	8,25	– 9,46	9,06	8,70	– 9,37	8,96	8,03	– 10,53
März	8,46	7,48	– 9,45	8,43	7,98	– 9,23	8,74	8,50	– 9,22	8,76	7,74	– 10,12
April	7,96	7,22	– 9,01	8,27	7,84	– 8,98	8,74	8,40	– 8,98	8,03	7,24	– 9,15
Mai	8,06	7,31	– 8,93	8,48	7,81	– 8,98	8,96	8,40	– 9,37	8,02	7,25	– 9,15
Juni	8,68	7,59	– 9,57	9,13	8,29	– 9,70	9,35	8,69	– 9,68	8,26	7,30	– 9,25
Juli	8,74	7,92	– 9,61	9,20	8,28	– 9,72	9,40	8,77	– 9,70	8,28	7,35	– 9,47
Aug.	8,89	8,04	– 9,90	9,37	8,52	– 9,90	9,53	8,63	– 9,87	8,36	7,40	– 9,44
Sept.	9,05	8,24	– 10,03	9,46	8,83	– 10,00	9,65	9,33	– 10,12	8,45	7,47	– 9,75
Okt.	8,90	8,14	– 9,93	9,30	8,83	– 9,85	9,48	8,95	– 9,80	8,43	7,44	– 9,63
Nov.	8,87	8,13	– 9,69	9,23	8,59	– 9,72	9,47	9,26	– 9,91	8,41	7,44	– 9,52
Dez.	8,95	8,27	– 9,84	9,40	8,72	– 9,85	9,63	9,36	– 10,12	8,44	7,46	– 9,58
1984 Jan.	8,93	8,14	– 9,76	9,37	8,80	– 9,87	9,60	9,33	– 9,97	8,44	7,48	– 9,48
Febr.	8,84	8,14	– 9,66	9,22	8,70	– 9,71	9,41	9,17	– 9,77	8,42	7,44	– 9,52
März	8,60	7,90	– 9,45	8,95	8,53	– 9,52	9,19	8,73	– 9,57	8,34	7,39	– 9,39
April	8,58	7,92	– 9,55	8,94	8,44	– 9,45	9,22	8,95	– 9,57	8,32	7,37	– 9,18
Mai	8,63	7,93	– 9,45	9,01	8,58	– 9,48	9,29	8,99	– 9,59	8,34	7,38	– 9,39
Juni	8,69	8,04	– 9,45	9,07	8,58	– 9,49	9,36	9,15	– 9,67	8,36	7,39	– 9,41
Juli	8,70	8,15	– 9,45	9,09	8,56	– 9,67	9,38	9,10	– 9,78	8,38	7,46	– 9,48
Aug.	8,68	8,14	– 9,47	9,05	8,63	– 9,46	9,30	9,08	– 9,68	8,40	7,46	– 9,39
Sept.	8,57	7,95	– 9,48	8,84	8,45	– 9,45	9,04	8,73	– 9,39	8,33	7,37	– 9,23
Okt.	8,34	7,72	– 9,35	8,56	8,14	– 9,20	8,79	8,29	– 9,19	8,24	7,30	– 9,24
Nov.	8,19	7,58	– 9,04	8,26	7,93	– 8,85	8,63	8,38	– 9,10	8,13	7,26	– 9,26
Dez.	7,98	7,35	– 8,96	8,10	7,74	– 8,58	8,44	7,77	– 8,83	7,98	7,14	– 9,15
1985 Jan.	7,93	7,27	– 8,76	8,08	7,72	– 8,58	8,42	8,16	– 9,10	7,96	7,14	– 8,85
Febr.	8,19	7,39	– 8,96	8,40	7,89	– 8,90	8,77	8,31	– 9,31	8,08	7,30	– 8,97
März	8,42	7,80	– 9,11	8,68	8,14	– 9,12	8,98	8,53	– 9,34	8,20	7,39	– 8,99
April	8,32	7,77	– 9,29	8,49	8,04	– 9,04	8,72	8,31	– 9,05	8,19	7,34	– 9,15
Mai	8,11	7,51	– 8,94	8,26	7,90	– 8,86	8,47	7,84	– 9,07	8,10	7,24	– 9,14
Juni	7,95	7,37	– 8,86	8,08	7,71	– 8,59	8,35	8,16	– 8,68	7,99	7,23	– 8,97
Juli	7,75	7,13	– 8,68	7,87	7,51	– 8,42	8,21	7,57	– 8,56	7,88	6,97	– 8,90
Aug.	7,46	6,82	– 8,36	7,56	7,14	– 8,13	8,03	7,74	– 8,38	7,63	6,83	– 8,61
Sept.	7,20	6,56	– 7,87	7,38	7,07	– 7,81	7,88	7,71	– 8,29	7,35	6,63	– 8,31
Okt.	7,20	6,60	– 8,01	7,46	7,07	– 8,01	7,98	7,63	– 8,56	7,32	6,44	– 8,37
Nov.	7,33	6,66	– 8,12	7,66	7,19	– 8,20	8,17	7,76	– 8,49	7,38	6,49	– 8,34
Dez.	7,28	6,60	– 7,91	7,63	7,19	– 8,08	8,15	7,76	– 8,48	7,37	6,42	– 8,39
1986 Jan.	7,22	6,44	– 8,09	7,55	7,16	– 8,15	8,04	7,76	– 8,51	7,33	6,42	– 8,37
Febr.	7,11	6,25	– 8,09	7,37	6,93	– 7,79	7,91	7,67	– 8,28	7,26	6,33	– 8,34
März	6,83	5,94	– 7,87	7,02	6,63	– 7,65	7,68	7,44	– 8,04	7,01	6,17	– 8,30
April	6,66	5,83	– 7,82	6,83	6,42	– 7,52	7,47	7,17	– 7,87	6,84	6,00	– 7,87
Mai	6,66	5,93	– 7,77	6,79	6,38	– 7,33	7,56	7,08	– 8,03	6,77	5,98	– 7,80
Juni	6,76	6,14	– 7,81	6,97	6,63	– 7,50	7,80	7,35	– 8,14	6,80	6,07	– 7,87
Juli	6,73	6,03	– 7,81	6,94	6,63	– 7,54	7,74	7,51	– 7,95	6,80	6,07	– 7,87
Aug.	6,62	5,96	– 7,62	6,78	6,41	– 7,51	7,53	7,32	– 7,88	6,73	5,98	– 7,80
Sept.	6,60	5,92	– 7,81	6,76	6,40	– 7,45	7,59	7,33	– 7,88	6,70	5,98	– 7,77
Okt.	6,66	6,08	– 7,81	6,91	6,48	– 7,54	7,79	7,34	– 8,09	6,73	6,03	– 7,76
Nov.	6,70	6,11	– 7,58	6,99	6,65	– 7,51	7,88	7,51	– 8,23	6,75	6,06	– 7,80
Dez.	6,63	5,97	– 7,65	6,86	6,51	– 7,50	7,74	7,52	– 8,05	6,73	5,98	– 7,87
1987 Jan.	6,61	5,97	– 7,65	6,80	6,48	– 7,45	7,64	7,44	– 8,05	6,71	6,00	– 7,85
Febr.	6,42	5,72	– 7,32	6,60	6,30	– 7,23	7,47	7,25	– 7,88	6,54	5,91	– 7,77
März	6,33	5,65	– 7,28	6,52	6,17	– 7,22	7,40	7,20	– 7,72	6,45	5,83	– 7,60
April	6,23	5,61	– 7,24	6,35	6,04	– 7,01	7,28	7,05	– 7,66	6,31	5,66	– 7,37
Mai	6,14	5,48	– 7,24	6,25	5,91	– 6,96	7,19	7,01	– 7,55	6,22	5,57	– 7,33
Juni	6,07	5,37	– 7,15	6,23	5,91	– 6,97	7,22	6,94	– 7,55	6,16	5,49	– 7,33
Juli	6,14	5,48	– 7,15	6,40	6,09	– 6,97	7,44	7,06	– 7,82	6,20	5,58	– 7,23
Aug.	6,28	5,62	– 7,23	6,62	6,20	– 7,06	7,62	7,23	– 7,94	6,32	5,66	– 7,34
Sept.	6,37	5,82	– 7,24	6,76	6,39	– 7,24	7,77	7,48	– 8,12	6,35	5,68	– 7,33
Okt.	6,72	6,14	– 7,48	7,07	6,57	– 7,59	7,95	7,50	– 8,41	6,57	5,81	– 7,60
Nov.	6,46	5,67	– 7,43	6,86	6,48	– 7,25	7,65	7,34	– 8,00	6,50	5,83	– 7,53
Dez.	6,24	5,59	– 7,28	6,60	6,30	– 7,23	7,52	7,23	– 7,99	6,32	5,67	– 7,45

* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsab-

schlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland ¹⁾
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke – Zinsvereinbarungen aller Art ¹⁾

% p.a.

Erhebungszeitraum 2)	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 3) (Effektivverzinsung)				Erhebungszeitraum 2)	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 3) (Effektivverzinsung)			
	durchschnittlicher Zinssatz		Streubreite			durchschnittlicher Zinssatz		Streubreite	
	SU0010	SU0011 / SU0012				SU0010	SU0011 / SU0012		
1967 Juni	7,20	6,39	–	8,30	1977 Jan.	7,58	7,14	–	7,96
Sept.	7,18	6,36	–	8,04	Febr.	7,50	6,94	–	7,96
Dez.	7,17	6,43	–	7,93	März	7,47	6,88	–	7,91
1968 März	7,16	6,69	–	7,71	April	7,24	6,66	–	7,76
Juni	7,09	6,59	–	7,46	Mai	7,05	6,59	–	7,71
Sept.	7,01	6,59	–	7,41	Juni	6,98	6,50	–	7,60
Nov.	6,94	6,59	–	7,30	Juli	6,93	6,50	–	7,50
1969 Febr.	6,90	6,53	–	7,30	Aug.	6,84	6,17	–	7,25
Mai	6,99	6,59	–	7,46	Sept.	6,69	6,06	–	7,19
Aug.	7,40	6,94	–	7,97	Okt.	6,63	6,06	–	7,14
Nov.	7,49	6,98	–	8,22	Nov.	6,60	6,06	–	7,09
1970 Febr.	8,06	7,60	–	8,73	Dez.	6,56	6,00	–	7,09
Mai	8,61	8,04	–	9,36	1978 Jan.	6,56	5,96	–	7,24
Aug.	8,75	8,11	–	9,48	Febr.	6,42	5,79	–	7,18
Nov.	8,81	8,11	–	9,48	März	6,29	5,70	–	6,92
1971 Jan.	8,59	8,07	–	9,24	April	6,22	5,66	–	6,92
Febr.	8,51	8,00	–	9,09	Mai	6,20	5,57	–	6,92
Mai	8,34	7,86	–	8,85	Juni	6,25	5,57	–	6,93
Aug.	8,58	7,97	–	9,22	Juli	6,39	5,74	–	7,17
Nov.	8,46	7,97	–	8,92	Aug.	6,54	5,93	–	7,41
1972 Febr.	8,25	7,82	–	8,73	Sept.	6,56	5,96	–	7,30
Mai	8,13	7,71	–	8,69	Okt.	6,52	5,87	–	7,19
Aug.	8,30	7,71	–	8,73	Nov.	6,56	5,96	–	7,52
Nov.	8,49	7,87	–	8,97	Dez.	6,57	5,96	–	7,45
1973 Febr.	8,93	8,33	–	9,35	1979 Jan.	6,59	5,98	–	7,46
Mai	9,36	8,73	–	10,01	Febr.	6,75	6,09	–	7,69
Juli	10,34	9,55	–	11,05	März	6,93	6,23	–	7,85
Aug.	10,45	9,75	–	11,20	April	7,18	6,59	–	8,02
Nov.	10,39	9,75	–	11,35	Mai	7,34	6,69	–	8,17
1974 Febr.	10,33	9,75	–	11,20	Juni	7,63	6,92	–	8,63
Mai	10,55	9,88	–	11,31	Juli	7,85	7,13	–	8,81
Aug.	10,54	10,01	–	11,31	Aug.	8,10	7,40	–	9,04
Nov.	10,44	9,88	–	11,05	Sept.	8,13	7,49	–	9,04
1975 Febr.	9,67	9,03	–	10,39	Okt.	8,15	7,48	–	9,04
März	9,45	8,85	–	10,01	Nov.	8,58	7,80	–	9,59
April	9,28	8,68	–	9,62	Dez.	8,74	7,94	–	10,12
Mai	8,94	8,33	–	9,49	1980 Jan.	8,80	7,94	–	10,23
Juni	8,53	8,03	–	9,22	Febr.	8,85	8,03	–	10,23
Juli	8,43	7,96	–	8,97	März	9,89	8,54	–	11,33
Aug.	8,33	7,81	–	9,00	April	10,13	8,94	–	11,42
Sept.	8,28	7,71	–	8,91	Mai	10,10	8,74	–	11,48
Okt.	8,27	7,71	–	8,91	Juni	9,93	8,31	–	11,48
Nov.	8,24	7,71	–	8,85	Juli	9,76	7,97	–	11,46
Dez.	8,20	7,71	–	8,73	Aug.	9,52	7,76	–	11,48
1976 Jan.	8,17	7,71	–	8,73	Sept.	9,30	7,88	–	10,99
Febr.	8,12	7,71	–	8,56	Okt.	9,29	7,92	–	10,99
März	8,02	7,58	–	8,33	Nov.	9,49	8,25	–	10,99
April	7,74	7,30	–	8,22	Dez.	9,57	8,43	–	10,99
Mai	7,74	7,30	–	8,22	1981 Jan.	9,62	8,48	–	10,99
Juni	7,78	7,30	–	8,24	Febr.	9,92	8,69	–	11,24
Juli	7,82	7,25	–	8,50	März	10,72	9,61	–	11,91
Aug.	7,81	7,25	–	8,36	April	10,83	9,61	–	12,48
Sept.	7,77	7,30	–	8,22	Mai	11,15	9,53	–	13,09
Okt.	7,74	7,30	–	8,22	Juni	11,46	9,92	–	13,22
Nov.	7,70	7,30	–	8,10	Juli	11,60	10,08	–	13,54
Dez.	7,63	7,19	–	8,07	Aug.	11,77	10,13	–	13,82
					Sept.	11,91	10,27	–	13,86
					Okt.	11,47	9,78	–	13,81
					Nov.	11,30	9,33	–	13,82
					Dez.	11,01	8,98	–	13,26
					1982 Jan.	10,90	8,84	–	12,74
					Febr.	10,90	9,08	–	12,85
					März	10,70	8,70	–	12,70
					April	10,21	8,27	–	11,81
					Mai	9,88	8,07	–	11,62

* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — ¹ Seit Juni 1982 liegen gesonderte Angaben nach verschiedenen Zinsbindungsfristen (variable Zinsen einerseits und feste Zinsen auf zwei, fünf und zehn Jahre andererseits) vor. Bei den Zinsvereinbarungen aller Art dürfte es sich überwiegend um Gleitzinsvereinbarungen gehandelt haben. Es erscheint daher am ehesten vertretbar, zur Fortsetzung dieser Reihe die neue Reihe über Gleitzinshypotheken heranzuziehen, wenn man berücksichtigt, dass sich das Niveau der Hypothekenzinsen durch den genaueren Ansatz des Verrechnungszeitraumes für das Disagio um schätzungsweise einen halben Prozentpunkt erhöht hat. Um diesen Satz

sind die Zahlen der alten Reihe zu erhöhen, wenn sie mit den neuen Werten der Gleit-zinshypotheken verglichen werden. — ² Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — ³ Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlauzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen, bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrechnung); das Zinsniveau wurde durch die Umstellung im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht.

Methodische Anmerkungen zur Bundesbank-Zinsstatistik – Zinssätze für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

Seit der Aufhebung der staatlichen Zinsreglementierung am 1. April 1967 werden die Soll- und Habenzinsen für Kredite und Einlagen zwischen den Kreditinstituten und ihrer Kundschaft frei vereinbart. Zur Beobachtung des Zinsniveaus und seiner Entwicklung hatte die Deutsche Bundesbank im Juni 1967 eine Zinsstatistik eingeführt, die als Preisstatistik konzipiert war und deren Ergebnisse im Statistischen Teil des Monatsberichts laufend veröffentlicht wurden. Bis Februar 1975 wurde die Zinsstatistik in der Regel im vierteljährlichen Abstand durchgeführt; danach wurden die Angaben monatlich erhoben. Die "Erhebung über Soll- und Habenzinsen" der Deutschen Bundesbank wurde zum Berichtsmontat Juni 2003 letztmals durchgeführt. Sie wurde durch die ab Januar 2003 im Euro-Währungsgebiet auf harmonisierter Basis erhobene "MFI-Zinsstatistik" ersetzt.

Die Zinsstatistik der Deutschen Bundesbank sollte kurzfristig einen Überblick über die Zinskonditionen bei einigen wichtigen Kredit- und Einlagenarten geben, aus denen auf die aktuelle Entwicklung des Zinstrends geschlossen werden konnte. Befragt wurden zuletzt rund 460 Kreditinstitute unterschiedlicher Größe aus allen Bankengruppen (ohne Bausparkassen) und aus allen Teilen der Bundesrepublik (mit Schwerpunkt in den regionalen Zentren des Bankgeschäfts). Einige größere Filialinstitute reichten keine Gesamtmeldung, sondern Filialmeldungen ein, um die regionalen Unterschiede zu erfassen. Seit Januar 1991 wurden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen. Die Auswahl der Kreditinstitute war unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten getroffen worden und erlaubte keine Differenzierung der Ergebnisse nach Bankengruppen oder Bundesländern.

Zu melden waren die bei **Neuabschlüssen** – und zwar während der beiden mittleren Wochen eines Monats – am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze sowie Prolongationen und Änderungen früher getroffener Vereinbarungen (ausgenommen Änderungen früher vereinbarter Hypothekarkonditionen) in einigen typischen Zweigen des Massengeschäfts. Eine Gewichtung mit dem Volumen der zu den gemeldenden Zinsen abgeschlossenen Neugeschäfte wurde nicht vorgenommen. Geschäfte, die in ihrer vertraglichen Gestaltung vom Normalgeschäft abwichen und für die deshalb spezielle Konditionen vereinbart wurden, sollten außer Betracht bleiben. Auch schlossen die statistisch erfassten Sollzinsen nicht diejenigen Kreditnebenkosten ein, mit denen Dienstleistungen der Banken entgolten wurden, wie z.B. die Umsatzprovision. Die veröffentlichten Durchschnittssätze wurden als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wurde ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert wurden.

Erfagt wurden die Konditionen für **erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke**. Die Erststelligkeit wurde dabei nicht auf die nach den hypothekenbank- und sparkassenrechtlichen Vorschriften begrenzte Grundstücksbeleihung von 60 % beschränkt. Über die den gemeldeten Zinssätze für diese Kreditart zu Grunde liegenden Beleihungsgrenzen lagen uns keine Angaben vor. Soweit Objektkredite mit unterschiedlicher Laufzeit und Tilgung vorkamen, sollten Annuitätendarlehen mit 1%iger Tilgung (zuzüglich ersparter Zinsen) oder ein möglichst ähnlicher Typ berücksichtigt werden. Die gemeldeten Nominalzinssätze waren wegen des in der Regel vereinbarten Auszahlungsdisagios nicht vergleichbar und eigneten sich daher nicht für die Berechnung von Durchschnittszinsen. Es musste zunächst aus den beiden Komponenten Nominalzinssatz und Auszahlungskurs ein auf den Rückzahlungsbetrag bezogener **Effektivzinssatz** *) ermittelt werden. Bei dieser Berechnung waren zum einen die unterschiedlichen Rückzahlungsmodalitäten der Institute anzusetzen, d. h. die Zeitpunkte, zu denen die Annuitäten zu zahlen waren und die Tilgungsleistungen auf die ausstehende Kapitalforderung angerechnet wurden. Folgende **Rückzahlungsmodalitäten** gingen in die Effektivzinzberechnung ein: Bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (bis Januar 1985 überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrechnung, ab Februar 1985 bis Dezember 1986 einschl. überwiegend vierteljährliche Zahlung mit jährlicher Anrechnung sowie monatliche Zahlung mit monatlicher oder vierteljährlicher Anrechnung, ab Januar 1987 bis Dezember 1993 einschl. überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung sowie vierteljährliche Zahlung und Anrechnung, ab Januar 1994 überwiegend monat-

liche Zahlung und Anrechnung). Das Zinsniveau wurde durch die Umstellung im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht. Zum anderen war zu berücksichtigen, auf welchen Zeitraum sich das **Auszahlungsdisagio** bezog. Diese Komponente war im Juni 1982 in die Zinsstatistik neu eingeführt worden. Die Durchschnittsberechnung war bis dahin von der – früher meist zutreffenden – Annahme ausgegangen, dass der Vorteil eines niedrigeren Nominalzins, der mit der Hinnahme eines Auszahlungsdisagios erkaufte wurde, dem Kunden während der gesamten Laufzeit des Darlehens erhalten bliebe, so dass das Disagio auf die gesamte Laufzeit des Darlehens zu verteilen wäre. Die Praxis hatte sich jedoch dahingehend gewandelt, dass das ursprüngliche Disagio bei einer Zinsneufestsetzung oftmals unberücksichtigt blieb und somit nach der Zinsänderung gewissermaßen "verbraucht" war. Seit Juni 1982 wurde daher in der Erhebung der Zeitraum, nach dem der Zinsvorteil aus dem Disagio für den Kunden wegfällt, erfragt und diese Zeit der Berechnung der Effektivzinssätze zu Grunde gelegt. Damit entfiel jedoch die Möglichkeit, aus den Zinsen für Festzinshypotheken mit verschiedenen Zinsbindungsfristen und von Gleitzinshypotheken einen gemeinsamen Durchschnittssatz zu errechnen. Um eine ausreichende Basis für eine Durchschnittsberechnung in den einzelnen Konditionenarten zu gewinnen, war es seither nötig, vom Grundsatz der Erhebung der am häufigsten vereinbarten Zinssätze insofern abzuweichen, als von den einzelnen Instituten nicht nur ein einziger (häufigster) Satz für das Hypothekarkreditgeschäft zu melden war, sondern Sätze für vorgegebene Zinsbindungsfristen (zwei, fünf und zehn Jahre) sowie für Gleitzinsen, die im Neugeschäft der meldenden Institute vorkamen.

Es ließ sich nicht vermeiden, dass die Änderung der Zinsstatistik für Hypothekarkredite einen Bruch in den Reihen verursachte. Die Beobachtung der Entwicklung über einen längeren Zeitraum war dadurch behindert. An die Stelle der früheren Durchschnittsberechnung aus **Zinsvereinbarungen aller Art** war die gesonderte Darstellung für die einzelnen Geschäftstypen getreten. Der früheren Reihe dürften überwiegend Gleitzinsvereinbarungen zu Grunde gelegen haben. Es erschien daher am ehesten vertretbar, zur Fortsetzung der früheren Reihe die neue Reihe über Gleitzinshypotheken heranzuziehen. Zusätzlich war zu berücksichtigen, dass sich das Niveau der in der Zinsstatistik ausgewiesenen Hypothekenzinsen durch den genaueren Ansatz des Verrechnungszeitraumes für das Disagio erhöht hatte. Der *Bruch* machte in der Reihe der Gleitzinsen schätzungsweise einen *halben Prozentpunkt* aus; um diesen Satz müssten die Zahlen der alten Reihe erhöht werden, wenn sie mit den neuen Werten der Gleitzinshypotheken verglichen werden.

Aus den vorstehenden Ausführungen geht hervor, dass die Berechnung eines "Effektivzinssatzes" in der Zinsstatistik darauf ausgerichtet war, einen Maßstab zu finden, mit dem auf das Marktzinsniveau im jeweiligen Zeitpunkt der Erhebung geschlossen werden konnte. Sie beschränkte sich bewusst auf die bei Abschluss der Verträge vereinbarten Zinskomponenten; Fragen, die erst während der Laufzeit der Verträge beantwortet werden konnten, blieben außer Betracht. Die in der Zinsstatistik ermittelte Größe unterschied sich damit grundsätzlich von der nach der **Preisangabenverordnung** [verkündet als Bestandteil (Art. 1) der Verordnung zur Regelung der Preisangaben vom 14. März 1985 (BGBl. I S. 580), geändert durch die Verordnung vom 22. Juli 1997 (BGBl. I S. 1910), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Preisangaben- und der Fertigpackungsverordnung vom 28. Juli 2000 (BGBl. I S. 1238)] vorgesehenen Angabe eines "effektiven Jahreszinses", der die Gesamtbelastung des Kreditnehmers darstellen sollte, was ohne Annahmen über die Veränderung der Darlehensbedingungen in der Zukunft und ohne Einbeziehung weiterer Kostenfaktoren nicht möglich war. Die Zinsstatistik der Bundesbank beschränkte sich auf eine einfache und insofern klare Aussage, wie sie für eine statistische Zeitreihe benötigt wurde. Sie umfasste aber nicht alle kostenwirksamen Vertragsbestandteile, wie sie z. B. bei Streitigkeiten vor Gericht bekannt sein müssten.

* Die hierfür verwendeten Formeln können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Bis August 2000 wurden die Effektivzinsen nach der Braess/Fangmeyer-Methode (unterjährige lineare Verzinsung) berechnet. Ab dem Berichtsmontat September 2000 erfolgte die Effektivzinzberechnung gemäß ISMA (International Securities Market Association). Die Anwendung der ISMA-Methode (unterjährige nichtlineare Verzinsung) führte hier tendenziell zu geringfügig niedrigeren effektiven Jahreszinsen.